TWV Innsbruck, Jahresbericht 2018

Das 99. TWV Jahr liegt hinter uns und wir starten mit Raketen und Rekorden ins große Jubiläumsjahr. Bevor uns aber die neuen Errungenschaften übermannen, wollen wir die vergangenen Vereins-Highlights noch einmal Revue passieren lassen, denn wie so oft gab es auch 2018 einiges zu feiern.

Tolle Jugendarbeit leisteten Olli&Mario in der Bronze 1 Gruppe und Niggi&Eva in der Bronze 2 Gruppe. Die Kleinsten trainierten nicht nur fleißig, sondern durften auch schon bei dem ein oder anderen Wettkampf mitschwimmen, während die etwas Älteren, nämlich die Silber 2 Gruppe, mit Anna und Vicky in ihrem ersten Trainingslager in Lignano waren. Dabei stand nicht nur das Training im Vordergrund sondern auch Teambuilding wobei die Kids sichtlich Spaß hatten.

Den Anfang der Großereignisse für die aktiven Wettkampfschwimmer machte im Jänner, gleich nach dem 13-Tägigen Trainingslager der Gold Gruppen im sonnigen Fuerteventura, das hochkarätige Euro-Meet in Luxemburg. Unser Ausnahmetalent Simon Bucher konnte hier erstmals über 50 und 100m Delfin die A-Limits für die Youth Olympic Games in Buenos Aires unterbieten. Bei den Multinations in Graz, für die sich außerdem Moritz Nigg und Carina Bihlmayer einen Startplatz sichern konnten, ergatterte er dann auch noch die JEM Limits über dieselben Strecken, sowie den österreichischen Juniorenrekord (in 24,17sek) über 50m Delfin. Diesen Rekord konnte Simon beim Ströckmeeting nochmal um 2 Zehntel unterbieten. Für Lisa Süsser ging es derweil mit dem OSV zu den Multinations ihrer Altersklasse nach Limassol, Zypern.

Nachdem nicht nur die JEM Normen, sondern in Eindhoven auch die EM Limits erbracht waren, ging es für Simon also zuerst nach Helsinki. Er qualifizierte sich souverän für das 50m Delfin Finale bei dem er nach 23,81sek als fünfter aus dem Wasser kam.

Bei den Allgemeinen Europameisterschaften in Glasgow war neben Simon auch Robin Grünberger dabei, der mit der österreichischen Staffel Platz 15. belegen konnte.

Großereignisse gab es aber auch für die etwas jüngere Generation. Lisa Süsser, Martina Stojak, Alessia Kofler, Juliana Frohnwieser, Pascal Lebeda und Oliver Turkiewicz durften in Jerusalem für die Stadt Innsbruck bei den International Childrens Games antreten und eine Menge Erfahrung, sowie Eindrücke sammeln. Lisa legte noch einen drauf und sicherte sich über 50m Delfin den ersten Platz.

Der TWV bewies 2018 allerdings, dass er auch als Team mehr als nur stark ist. In Gersthofen, wo die Silber 1 Gruppe mit Zimmi und Matti gerade ihr Trainingslager verbracht hatte, konnte eine 30-Köpfige Mannschaft überlegen den Gesamtsieg holen.

Ebenfalls Talente gibt es in der Silber 1 Gruppe. Laurin Korber-Perner konnte sich nicht nur zum Österreichischen Mehrlagenmeister küren, sondern ebenfalls einen nationalen Schülerrekord über 800m Freistil einheimsen.

Einen neuen Rekord markierte auch das 5. Internationale Innsbruck Meeting. 34 Vereine aus 6 verschiedenen Nationen schafften 2.874 Starts in nur zwei Tagen. So viele wie noch nie.

Weiters gab es sechs Österreichische Meisterschaften bei denen TWV Athleten insgesamt 160 Medaillen abstauben konnten. Davon gehören zwei goldene Staatsmeistermedaillen Robin Grünberger, der sich über 50m Kraul zum schnellsten Mann Österreichs kürte. 91 mal Edelmetall geht auf das Konto der Masters, die sich damit Platz 2 im Medaillenspiegel sicherten.

Nach all den Erfolgen ging es für Simon Bucher leider nicht mehr ganz so schön weiter. Beim Tag des Sports in Wien brach er sich den Knöchel und musste so gezwungenermaßen auf die Youth Olympic Games verzichten. Obwohl er bereits 8 Wochen nach der OP wieder bei einem Wettkampf startete, konnte er die Limits für die Kurzbahn WM nicht bestätigen. Nichts desto trotz ist er nach vollkommener Genesung wieder fokussiert auf neue Bestleistungen.

Ausklingen ließ der TWV das Jahr traditionsgemäß mit der Vereinsmeisterschaft, bei der sich Robin Grünberger und Carina Bihlmayer zu den Vereinsmeistern ernennen durften, und natürlich einer kleinen Weihnachtsfeier.

Und damit fand auch das 99. Jahr ein gelungenes Ende. Ein riesiges Dankeschön für all ihre Unterstützung gebührt sämtlichen Sponsoren, Trainern, Funktionären, Eltern und Helfern, vor und hinter den Kulissen aber ganz besonders allen Schwimmerinnen und Schwimmern, ohne die der TWV nicht so Energiegeladen in sein 100. Vereinsjahr starten könnte.